

Das Volkblatt... Die neue Welt... Schriftleitung...

Volkblatt

Die Anzeigengebühren... Hauptgeschäftsstelle...

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Erkartsberga und die Mansfelder Kreise.

Deutscher Heeresbericht.

Großes Hauptquartier, 15. Oktober 1915. (W. Z. B.)... Nordöstlich und östlich von Nemelsk sind die Engländer...

In der Champagne hoben sächsische Truppen östlich von... mehrere Gefangenengefänge.

In der Nacht vom 13. zum 14. Oktober wurden die für die im... Schiffe mit Bomben belegt.

Der östliche Kriegsschauplatz... Östlich und südlich von Dinaburg griffen die Russen...

Gegen unsere Westfront sind keine nennenswerten... Bomben.

Der westliche Kriegsschauplatz... Bei der Heeresgruppe des Generaloberst von Mackensen...

Die Divisionen des letzten Luftschiffangriffs auf London... London, 14. Oktober. (Neut.)

Die Divisionen des letzten Luftschiffangriffs auf London... London, 14. Oktober. (Neut.)

Die Divisionen des letzten Luftschiffangriffs auf London... London, 14. Oktober. (Neut.)

Die Divisionen des letzten Luftschiffangriffs auf London... London, 14. Oktober. (Neut.)

Die Divisionen des letzten Luftschiffangriffs auf London... London, 14. Oktober. (Neut.)

Die Divisionen des letzten Luftschiffangriffs auf London... London, 14. Oktober. (Neut.)

Die Divisionen des letzten Luftschiffangriffs auf London... London, 14. Oktober. (Neut.)

Die Divisionen des letzten Luftschiffangriffs auf London... London, 14. Oktober. (Neut.)

Die Divisionen des letzten Luftschiffangriffs auf London... London, 14. Oktober. (Neut.)

Die Divisionen des letzten Luftschiffangriffs auf London... London, 14. Oktober. (Neut.)

Die Divisionen des letzten Luftschiffangriffs auf London... London, 14. Oktober. (Neut.)

Die Divisionen des letzten Luftschiffangriffs auf London... London, 14. Oktober. (Neut.)

Die Divisionen des letzten Luftschiffangriffs auf London... London, 14. Oktober. (Neut.)

Die Divisionen des letzten Luftschiffangriffs auf London... London, 14. Oktober. (Neut.)

Die Divisionen des letzten Luftschiffangriffs auf London... London, 14. Oktober. (Neut.)

Die Divisionen des letzten Luftschiffangriffs auf London... London, 14. Oktober. (Neut.)

Der Kriegsumfang.

Fünf Achtel der Erde, sechs Zehntel der Erdbevölkerung im Kriege!

Durch den Eintritt Bulgariens in das blutige Ringen hat der Umfang des Weltkrieges eine neue Ausdehnung erfahren...

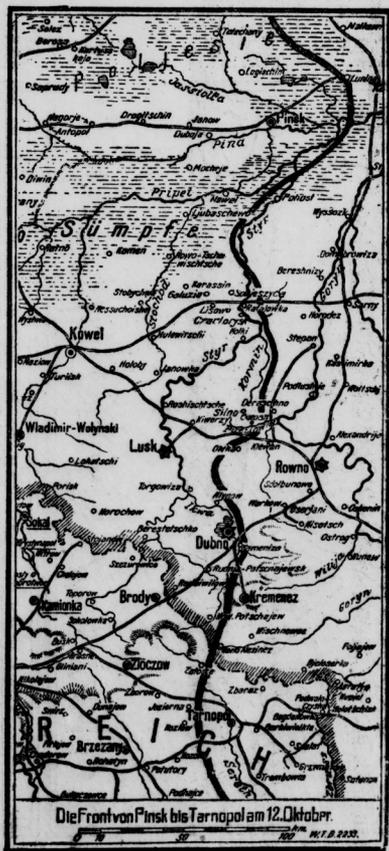
Bierverbandmächte.

Table with 2 columns: Land, Einwohner. Includes England, Frankreich, Italien, Belgien, Japan, Serbien, Montenegro.

Die Zweibundmächte.

Table with 2 columns: Land, Einwohner. Includes Deutsches Reich, Österreich-Ungarn, Türkei, Bulgarien.

Über ein Gebiet von fünf Achtel der bewohnten Erdoberfläche (ohne die Polargebiete) erstreckt sich also der Weltkrieg.



Die Front von Pinsk bei Tarnopol am 12. Oktober.

sechs Zehntel der Erdbevölkerung sind von ihm erfasst. Aber die Hälfte der Erdbevölkerung führt Krieg gegen ein Zehntel...

Kommerziell und politisch stärker in Mitleidenhaft gezogen

Table with 3 columns: Land, Quadratkilometer, Einwohner. Includes Portugal, Spanien, Rumänien, Griechenland, China, Brasilien, Afghanistan, Arabien, Unabhängige Staaten.

Es bleibt nur noch weniger als ein Zehntel der Bevölkerung, das weniger von der Kriegsgelahr betroffen wird als die bisher aufgeführten.

Kommerziell, aber politisch weniger in Mitleidenhaft gezogen

Table with 3 columns: Land, Quadratkilometer, Einwohner. Includes Niederlande, Schweden, Dänemark, Schweiz, Hebride europäische Meeresstaaten, Griechische Neutralität, Mexiko, Argentinien, Brasilien, Chile, Portugiesische Süd- und Mittelamerika.

Der Krieg hat jedoch bewiesen, daß das Verhältnis des Flächeninhalts und der Einwohnerzahl nicht den Ausschlag gibt für die Entscheidungen in diesem ungeheuren Ringen.

Die Offensive gegen Serbien.

Der deutsch-österreichische Vormarsch in Serbien gewinnt, trotz des zähen und tapferen Widerstands, bei dem die Serben entgegenstehen, ständig an Raum...

Die Erklärung, nach der also angeblich die Serben zuerst angegriffen hätten, wird ergänzt durch folgenden amtlichen bulgarischen Bericht...

Ein Manifest des bulgarischen Königs ruft das Volk und die Armee zur Verteidigung des von einem heimtücklichen Vagabunden beheldenen heimatlichen Bodens...

Österreich bleibt bei seiner bewaffneten Neutralität und erachtet auch die Erfüllung seiner Verbindlichkeiten gegen Serbien nicht als gegeben...

Massen-Verkauf von Konserven!

Schnittbohnen 48
2 Pfund-Dose

Fadenfreie Schnittbohnen 52
2 Pfund-Dose

Schnitt-spargel 60
mittel, 1 Pfund-Dose
2 Pfund-Dose 110

Junge Erbsen 95
fein, 2 Pfund-Dose

Karotten 48
gewürfelt, 2 Pfund-Dose

Wachsbohnen 35
1 Pfund-Dose
2 Pfund-Dose 60

Schnitt-spargel 78
mittel, m. Köpf.
1 Pfund-Dose
2 Pfund-Dose 145

Leipz. Allerlei 78
2 Pfund-Dose

Abschnitt-spargel 45
1 Pfund-Dose
2 Pfund-Dose 78

Gemüse-Erbsen 68
2 Pfund-Dose

Leipz. Allerlei 1²⁵
extra prima, 2 Pfund-Dose

Lebensmittel!

Freitag Sowie Vorrat! Sonnabend

Kassler 1⁷⁸
Pfd.

Leberwurst 98
Pfund

Schinken, gekocht . . . ¼ Pfund 65
Schinken, roh . . . ¼ Pfund 65
Ochsenmausalat . . . ¼ Pfund 65
Jagdwurst . . . Pfund 1.60
Leberwurst, hausschl. . . ¼ Pfund 55
Rotwurst . . . ¼ Pfund 55
Delikatess-Sülze . . . ¼ Pfund 65
Corvetawurst, Thüringer, Pfund 2.90
Salamiwurst, " Pfund 2.90
Schackwurst . . . Pfund 2.40
Knaackwurst . . . Pfund 2.40

Rotkohl Kopf 35
Sellerie Stück 10
Kohlrüben 2 Stück 25
Spinat 2 Pfund 15
Tafelbirnen 1 Pfund 15
Tafeläpfel 1 Pfund 15
Kochäpfel 1 Pfund 10
Kochbirnen 1 Pfund 10
Zitronen Stück 8
Tomaten Pfund 35

Tilsiter Käse ¼ Pfund 35
Edamer Käse ¼ Pfund 35
Schweizer Käse ¼ Pfund 45
Parmesan-Käse Tubo 20
Kräuter-Käse Tubo 20
Sardellen-Butter Tubo 75
Lachs-Butter Tubo 75
Limburger Käse ¼ Pfund 60
Lachs in ganzen Stücken, ¼ Pfund 54
Lachs in Scheiben . . . ¼ Pfund 60

Pökel-Knochen 48
Pfund

Knoblauch-Wurst 1²⁸
Pfund

Speck mager 2⁴⁸
Pfund

Kunst-Speise fett 2²⁰
Pfund

Heringe 16
St.

Konfitüren

Kaiser-Praline . . . ¼ Pfund 45
Kinder-Konfekt . . . ¼ Pfund 28
Sarotti-Punschbohnen ¼ Pfund 40
Sarotti-Konfekt . . . ¼ Pfund 35
Gemischte Bonbons . . ¼ Pfund 20

Gemischtes Konfekt . . ¼ Pfund 39
Keks-Mischung . . . ¼ Pfund 30
Feinste Spitzkuchen . . ¼ Pfund 50
Pflastersteine ¼ Pfund 25
Vanille-Schokolade . . . Block 25

Artikel für die Feldpost

Pfirsichpflocken mit Sauerkohl, Dose 85
Pfeffelmilchbrust m. Meerrettich D. 85
Königsberger Kleps . . . Dose 65
Fasna mit Weinkraut . . . Dose 1.00
Kalbsbraten Dose 1.25
Hasenbraten Dose 1.25
Gehäutete Leber Dose 1.25
Galsach Dose 1.10
Würstchen Dose 1.00
Würstchen Dose 4 Paar, 1.80
Olsardinen Dose 85 55 50 40 35
Heringe in Tomaten . . . Dose 68
Sprossen in Tomaten . . . Dose 65
Sardinen in Tomaten . . . Dose 48
Aal in Gelee Dose 1.20
Bismarckheringe Dose 85
Dr. Oetkers Feldpost-Marmeladen.
Gemischte Marmelade . . Karton 75
Aprikosen-Marmelade . . . Karton 90
Kirsch-Marmelade Karton 80
Himbeer-Marmelade Karton 90

Unser Extra-Verkauf für
Schürzen, Wäsche, Korsetts
beginnt Montag den 18. Oktober.

Nussbaum

Unser Extra-Verkauf für
Handarbeiten
dauert bis Montag den 18. Oktober.

Konsum-Verein für Sangerhausen u. Umgeg.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Sonntag, den 24. Oktober, nachmittags 2½ Uhr im Herrenkrug
(Zsh. Fr. Stieglitz) zu Sangerhausen:

General-Versammlung

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes sowie Genehmigung der Bilanz und Rechenschaftsrechnung über die Verhältnisse des Jahres.
2. Bericht des Aufsichtsrates.
3. Bericht über die am 20. August ds. Js. stattgefundene Revision.
4. Statuten-Änderung des § 45, Absatz 4 des Vereinsstatuts.
5. Aufsichtsrats-Wahl.
6. Anträge.

Anträge müssen fünf Tage vorher schriftlich im Kontor eingereicht werden.
Legitimations-Karten berechtigen zum Eintritt.
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates,
J. A. Albert Schmidt.

Sämtliche Gummi-Waren

wie:
Irrigatorenschläuche, Irrigatoren,
Unterlagen für Damen u. Kinder,
Kittierreifen, Schiffsanker, be-
währte Systeme, Schwimmbretter, Klappstühle, Apparate für Ge-
sundheit und Bäder, Düfen, Entwässer- nach Prof. Dr. Bier,
Bänder, Bindengürtel usw. **billigst.**
Sanitas-Depot,
Leipzigstr. 11 part. **Kein Laden.**
4131 Eing. St. Gansberg, hinter Neumanns Porzellanfabrik.

Empfehle für Freitag, von 5 Uhr an, die beliebtesten
Blut- und Leberwürstchen
nach Berliner Art, 2909
sowie täglich **Warme Knoblauchwurst.**
Außerdem für Sonnabend **Ja, Schmorbraten und Kalbs-
braten, Lammbraten und Schweinebraten, Rindersteif**
im Auschnitt, sowie alle anderen Fleisch- und Wurstwaren
in nur prima Qualität.
P. Bauermann, am Hallmarkt. Tel. 1223.

Mehrere ständige
Stellmacher
sind sofort dauernde Beschäftigung im
Verleihen und Öfenwagen-Bau bei
Gottfried Lindner A.-G.,
Ammendorf-Halle. 1088

Achtung!

Wollen Sie sich in dieser
teuren Zeit modern u. billig
kleiden, so kommen Sie zum
: **Spezial-Geschäft:**
für wenig getragene
Mass-Garderobe,
dort erhalten Sie zu
Sonder-Preisen:
Reinwollene Jacket-Anzüge
tadellos hergestellt,
stauchend billig!

Moderne Hüter und Polster
jetzt 6, 8, 10 M. u. höher.

Gehrock-Anzüge
jetzt 12, 15, 18 M. u. höher.
In der Abteilung
Neue Garderoben
kommen Herren- u. Jüng-
lings-Anzüge, sowie Fal-
tets u. Ulster, nur die neu-
esten Farben u. Fassons,
trotz hoher Einkaufspreise,
zu so billigen Verkauf, dass
jeder darüber staunen muss.

Ein Posten
neue helle u. farb. Westen
zu Spottpreisen.

**Einzigstes Spezial-
Etagen-Geschäft**
in wenig getragener
Massgarderobe
am Platz. 1920

**Halle a. S.
Gr. Ulrichstr. 59 I.**

Achtung! Dieses Inserat
d. Volksblattes
wird beim Einkauf v. 20 M.
an mit **1.00 M.**
in Zahlung genommen.

Arbeitsmarkt

Leihen oder verbriefen
Schäfer
suchen sofort
Gebr. Nagel
Sankt-Trotha. 1007

Rabatt-Spar-Verein (E. V.), Halle a. d. S.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass folgende Mitglieder aus unserem Verein aus-
geschlossen sind:

F. A. Dietz, Grosse Steinstrasse 13. **Anna Ruth-Neumann,** Geisstrasse 81.
Max Heinicke, Marktplatz 15. **Max Heinicke,** Marktplatz 90.
Robert Hoffmann, Rebenstrasse 6. **F. C. Siebert,** Burgstrasse 9.
Georg Schwarzenberger, Grosse Steinstrasse 88.

Folgende Firmen sind dem Verein beigetreten:
Otto Förster, An der Moritzkirche 1. **Margarete Schelling,** Alte Promenade 35.
Wilhelmine Holmuth, Rud. Haymstr. 2. **Philipp Schulze,** Markt 6.
Frank Rabe, Jakobstrasse 30. **Hilma Werking,** Burgstrasse 62.
Edwy Reichle, Herrenstrasse 7. **Fritz Kirchnerbach,** Harz 2.

Der Vorstand.

Schirme

Allegröste Auswahl
aller Arten
2817
Bot.
Schirmfabrik
F. B. Heinzol,
Leipzigstr. 98/99.

Neuheiten in 2918
Kinder-Hüten u. -Mützen
G. Liebermann, Geis-
str. 42.

Julius Bacher
Halle, Leipzigstr. 102.

Zigarren und Zigaretten empf.
Emil Prager, Voigt. 6. 1158
2913
K. Kichenlova billig zu verk.
Wolffstr. 8, Brehm.

Abfallseife
besonders zur Wäsche,
1 Pfund 30 Hg.
5 Pfund 1.10.
Niemeyerstrasse 11.
Eing. Sannebetriebl. 1887

Kesselklopfer
lucht
1009
Grube Frohe Zukunft b. Mützlich.



Nachruf.
Auf den Schlachtfeldern des Weltkrieges fielen in Rus-
land unsere Parteimitglieder u. Sangesbrüder, die Genossen:
Richard Thomas
und
Richard Sander. *1094
Diesen beiden braven Genossen werden wir ein dauerndes
Andenken bewahren.
Sozialdemokratischer Verein Deltitzsch.
Gesangverein „Vorwärts“ Deltitzsch.

Halle und Saalkreis.

Halle, den 15. Oktober 1915.

Einigungsämter für Mietstreitigkeiten.

Das Gewerkschaftsamt Halle beschäftigt sich in seiner Tätigkeit vom 15. Oktober 1915 mit der Förderung der Einigungsämter für Mietstreitigkeiten. Es beschloß, an Magistrat und Stadtbauamt folgende Eingabe zu richten:

Die Streitigkeiten über Mietangelegenheiten haben schon in Friedenszeiten einen großen Umfang angenommen. Die durch den Krieg geschaffenen Zustände haben sie noch vermehrt. Das Verfahren vor dem Amtsgericht zur Erzielung solcher Streitigkeiten ist im allgemeinen, ganz besonders aber jetzt, zu unheimlich und so kostspielig. Es ist daher zu wünschen, daß der Bundesrat durch Verordnung vom 15. Dezember 1914 die Errichtung solcher kommunaler oder gemeinnütziger Einigungsämter empfiehlt und fördert, die sich zur Aufgabe gestellt haben, zwischen Mietern und Vermietern oder zwischen Doppelvermietern und Doppelvermietern zum Zweck eines billigen Ausgleichs zu vermitteln. Inzwischen sind solche Anstalten in Offenbach, Straßburg, Schöneberg, Köln, Charlottenburg, Berlin, Breslau, Elberfeld, Dresden usw. errichtet worden. Hierfür hat sich die Einrichtung zu bewähren.

Das Gewerkschaftsamt Halle bittet daher die künftigen Bundesräte, ein solches Einigungsamt, zu dessen Verwaltung auch die verschiedenen Schichten der Mieter herangezogen werden, recht bald auch in unserer Stadt ins Leben zu rufen.

Zur Begründung führte Arbeitersekretär Seelig in einem Vortrag aus, daß im Bürgerlichen Recht die Mietstreitigkeiten eine große Rolle spielen. Dem Fortleben des Wirtschaftens wegen unermittlich häufigingelassenen Verfahren der Wohnung bis zum Vorleben einer zerbombenden Rentierscheide oder eines verlorenen Schlüsselbietet sich fortgesetzt Streitstoff. Das Arbeitersekretariat Halle hat im Jahre 1913 in 545 und im Jahre 1914 in 678 Fällen Auskünfte über Mietstreitigkeiten geben müssen. In Halle bieten ganz besonders die den Mietern äußerst nachteiligen und rigorosen Verträge des Haus- und Grundbesitzer-Vereins Anlaß zu Streitigkeiten. Viele Mieter gehen zur Weile und glauben, diese müssen helfen, obwohl sie sich in Wirklichkeit in solche Privatangelegenheiten gar nicht einzumischen haben. Von der Klage vor dem Amtsgericht freier aber viele Mieter zurück und erziehen lieber Unrecht. Selbst wenn sie das Amtgericht zur Klage erhalten, besteht die Gefahr, den eigentlichen Rechtsanspruch behalten zu müssen, wenn sie auf Grund des schon erwähnten Mietvertrages unterliegen. Hier können die Kriegsverhältnisse theoretisch erleichtern, aber erst infolge der Kriegsverhältnisse praktisch ererbten Einigungsämter für Mietstreitigkeiten sehr nützlich werden. Redner betrauf ausführlich die Erfahrungen, die mit dieser Einrichtung in den verschiedenen Orten gemacht waren. Eine drei Viertel der Streitigkeiten wurden überall durch glückliche Vereinbarung oder rechtskräftigen Vergleich erledigt.

Im Interesse der Einwohnerschaft hallens ist es sehr zu begrüßen, daß die beschlossene Einrichtung vom Gewerkschaftsamt an den Magistrat und die Stadtbauverwaltungsbeamtung gerichtet worden ist. Öffentlichlich ist Erfolg!

Die unerwünschten Butterpreise.

Es länger der Kriegszustand dauert, desto mehr werden seine Folgen spürbar. Besonders hat durch den Mangel an Kraftfutter die schicklichen Schweine recht knapp geworden. Anfolgedessen und wegen der fehlenden Zufuhr ist fettes Schweinefleisch und Schmalz nur in ganz geringen Mengen zu sehr hohen Preisen zu haben. Bis vor kurzem wurde diesem Mangel durch Margarine abgeholfen, deren Preis, wenn er auch durch die vermehrte Nachfrage um 30 Prozent höher als zu normalen Zeiten war, doch aber noch verhältnismäßig niedrig genannt werden konnte. Durch Ausbleiben großer Mengen Rohmaterials mußte aber auch die Produktion von Margarine immer weniger und die Bedarfs nicht befriedigen. Dieser Umstand führte eine harte Nachfrage nach Wollkäsebutter herbei, deren Preis höher als früher schon sehr oft zu unheimlichen Höchstpreisen gestiegen hatte. Seit vor der Zeitpunkt hat auf den Butterproduzenten und -händler so sehrwichtig gewirkt, ihre eigene Nachfrage und dadurch sprunghaftes Ansteigen der Butterpreise zu unheimlich hoher Höhe, daß die Preise mit Recht als unerschwinglich bezeichnet werden können. Beträgt doch der Kleinhandelspreis für ein Pfund Wollkäsebutter heute bereits 3,40 Mk. Wenn hier nicht die Regierung eingreift, so ist eine Katastrophe zu befürchten. Denn da naturgemäß der Preis der Milch dem Butterwucher nicht folgen kann, wird dieses für die Volkserhaltung zu unentbehrliche Nahrungsmittele durch Verarbeitung zu Butter dem Markt mehr und mehr entzogen werden.

Ein neuer Protest gegen den Wucher.

Wir werden um Aufnahme folgenden Aufrufes gebeten: Die Volkswirtschaft ist durch den Krieg in eine Krise geraten. Inhaft erhebt gegen die Wucherpreise bei Lebensmitteln und Verbrauchsgegenständen öffentlich ihre Stimme, um der Not der mangelbehafteten Volksgenossen und der Gefährdung der öffentlichen Sicherheit unseres Volkes willen. Sie bittet die Staats- und Gemeinbehörden, mit allen Mitteln einer unerschwinglichen Preissteigerung zu wehren. Sie bittet die Behörden und kirchlichen Behörden, durch Wort und Schrift die Stärkung eines öffentlichen Verantwortungsgefühls und den Kampf gegen den unheimlich hohen Warenpreis zu fördern. Sie fordert jeden Deutschen auf, seiner sozialen Verantwortlichkeit in Kauf und Verkauf, Angebot und Verbrauch zum Wohle des Vaterlandes eingedenk zu sein. Der Vorstand der Volkswirtschaftlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt.

Der Produktionsmarkt ist einmiges Reiz mitzuteilen. Die höchsten Warenpreise sind durch den Krieg zu einem Ausmaß von 100 Prozent gestiegen. Die Preise für den 10 Pfund abgegeben wurden, folgten 10 Pfund, das Pfund, doch waren sie leider um 10 Pfund schon nahezu verdoppelt. Spätestens das Pfund 8 Pfund, nur wieder in großen Mengen vorhanden, ebenso Kohlraben, prächtige Ware, das Pfund zu 6 Pfund. Als Reichheit hat der Magistrat zum ersten Male seitliche auf den Markt ge-

bracht. Die höchsten Preise sind durch den Krieg zu einem Ausmaß von 100 Prozent gestiegen. Die Preise für den 10 Pfund abgegeben wurden, folgten 10 Pfund, das Pfund, doch waren sie leider um 10 Pfund schon nahezu verdoppelt. Spätestens das Pfund 8 Pfund, nur wieder in großen Mengen vorhanden, ebenso Kohlraben, prächtige Ware, das Pfund zu 6 Pfund. Als Reichheit hat der Magistrat zum ersten Male seitliche auf den Markt ge-

Vortrag im Augenblick. Am kommenden Sonntag, abends 8 Uhr, wird Redakteur Henning einen Vortrag über den Krieg in Halle halten. Da die Hauptstadt des englischen Reiches, die größte Stadt der Welt, augenblicklich einer der Brennpunkte des gewaltigen weltgeschichtlichen Geschehens ist, wird der zeitgemäße Vortrag sicherlich großes Interesse finden.

Für Sonntag vormittag ist wieder einmal ein Spiel auszuführen die Feinde vorerster. Treffpunkt: Dallmarkt um 9 Uhr.

Die Gemeinde als Fleischer. Die Stadterhaltung von Schöningen bei Garbeleben hat nachgehört, ob die von den Fleischern für Milchfleisch gezeigten Preise angemessen sind. Sie hat einen Vorkauf im Lebensgewicht von 600 Pfund abschätzen lassen. Die Gesamtsumme betrug 610,10 Mk., das Schlachtgewicht des Tieres 485 Pfund. Infolgedessen konnte das Fleisch 45 bis 50 Pfennig billiger als bei den Fleischern verkauft werden! Der Gesamterlös betrug 658,11 Mk., so daß ein Meinenmann von 33,01 Pf. zu verdienen war. Bei weiteren Schlachtungen sind über den Erlös von 100 Pf. erzielt. Naturgemäß können die Fleischer, die auch leben müssen, nicht ohne ihren Gewinn verkaufen. Da sie aber ihre Preise nicht herabsetzen wollten, hat die Stadterhaltung sich entschlossen, in weitere Schätzungen vorzugehen. Das Fleisch soll nicht wie bisher nur an mangelbehaftete, sondern an alle Einwohner abgegeben werden.

Nach Wabern zum Kriegspostillon. Wie ein unterrichteter Leser der Welt am Montag drinzelte, haben auch für Wabern die Preise sich seit Kriegsbeginn auf das Doppelte erhöht, wobei den Fabrikanten nach einer größeren Verbilligung als bei den teuren Zahlen prüft. Es ist dieses um so mehr bemerkenswert, als dieser Wabern sich durch den armeren Wabern, auch vornehmlich von Kriegsfrauen und Säuglingen, gebraucht wird, die durch ihre Wabernarbeit einen Teil zur Erhaltung der Familie beitragen. Die Arbeiterpreise für diese Arbeiten sind aber bis jetzt die alten geblieben, so daß der größte Kreis auf die Arbeiter zu strahlen abgewandt wird. Die Wabern in Wabernfabrik-Wabern-Gesellschaft hat für 1914 an 20 Prozent Dividende an ihre Aktionäre verteilt, die wohl nicht unter den Kriegsfrauen zu finden sind. Alle anderen Fabrikanten schienen sich stets mit ihren Preisen an die Marktsituation an heimsen also ebenfalls hohe Preise.

Bücherei zum Preisermäßigung. Um die Bücherei möglichst zur Selbsterhaltung auszubauen und einer unangenehmen Preissteigerung zu wehren, ist durch Beschluß des Bundesrats die gewerbliche Verarbeitung von Büchern ausschließlich dem Kreisverband für planmäßige und tierische Ziele, G. M. H. S. in Berlin übertragen worden. Der Kreisverband hat die Bücherei in Halle zu übertragen, auf deren Bildung schon früher hingewirkt wurde, aber den Umständen, die sie etwa schon erworben haben, ab und regelt die Verarbeitung unter Aufsicht des Reichsrats des Innern. Der ohne Zustimmung des Kreisverbandes, aber entgegen dem Willen der Wabern, den Kreisverband, gewerblich verarbeitet oder betreibt, oder die so genannten Kreisverbände in den Verkehr bringt, macht sich strafbar.

Bestandsaufnahme elektrischer Maschinen. Eine locken erscheinende Bestandsaufnahme hat sich mit der Bestandsaufnahme von elektrischen Maschinen, Transformatoren und Apparaten. Nach dieser Bestandsaufnahme sind alle Wabern, von elektrischen Maschinen, Transformatoren und Apparaten, die sich auf Lager befinden oder während des Krieges entsprechend sind, verpflichtet, die Bestände der Verteilungsbüros für elektrische Maschinen des Kriegsinstitutums, Berlin SW 11, Königgrübler Straße Nr. 106, unter Bezeichnung der vorgezeichneten Merkmale anzugeben. Die Werbung hat zu erfolgen: a) bis zum 25. September 1915, sofern die zu meldende Anzahl an elektrischen Maschinen, Transformatoren und Apparaten 100 Stück und darunter beträgt; b) bis zum 30. Oktober 1915, sofern über 100 elektrische Maschinen, Transformatoren und Apparate zu melden sind. Die Verteilungsbüros für elektrische Maschinen, die die Bestandsaufnahme enthält, sind den Verteilungsbüros anzuzeigen. Die Bestandsaufnahme enthält noch eine ganze Reihe anderer Bestimmungen, so über die Art der zu meldenden Maschinen, über Meldepflicht der eintretenden Veränderungen und so weiter.

Zur Veranschaulichung der Angelegenheiten der Reichspost- und Telegrafenerneuerung im Oberpostdirektionsbezirk Halle (S.) hat durch den leitenden Bezirksaufsicht für den Monat Oktober e) folgenden Vereinigungen um zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen vorzugehen überweisen, und zwar zum wiederholten Male dem Verein gegen Armut und Bettel in Halle 300 Mk., dem Nationalen Bauverein in Halle 400 Mk., dem Fonds zur Erhaltung und Förderung der deutschen Volksschule 300 Mk., dem Zentralklub für Lebenshaben in Berlin 1000 Mk., der Zentralstelle für Angelegenheiten freiwilliger Gaben an die Kaiserliche Marine in Kiel 300 Mk., der Hilfe für Kriegsangehörige in Magdeburg 300 Mk., dem Nationalen Bauverein für Sammlung von Geldern des roten Halbmondes 300 Mk., dem Mobilisationsschiffbauverein in Naumburg (S.) 100 Mk., dem Deutschen Verein für Sanitätsdienste in Chemnitz 300 Mk., dem Vermittler des roten Halbmondes in Halle zum Ankauf von Holz 100 Mk. und den Vereinen von zwei im Jahre bestehenden Beständen als Unterhaltungsbeitrag je 15 Mk. Die Gesamtsumme der bisher eintreffenden Beiträge beläuft sich auf 7096 Mk. Die Sammlung wird fortgesetzt.

Schuldenerklärung für die Kinder Eisenfabrik. Die Bestimmung, daß die Volksschulen für die Kinder aller zum Kriegsdienst Einberufenen voll bezahlt werden, ist für uns in Preußen ziemlich bedeutungslos. Hier in Halle kommt sie nur in Frage für die auswärtig wohnenden sogenannten Gastkinder, die aber nur in ganz geringer Zahl die hiesigen Volksschulen, besonders die Katholische Volksschule, besuchen. Das Schulgeld ist für diese Kinder durch die Eisenfabrik gemeinlich mit 750 vom Tausend des realisierten Nettogehaltes von

der Verrentung erhalten, aber mit der Bedingung, daß die höchste Schulgebühre 47 Mk. pro Kopf und Jahr betrage. In Halle beträgt das Schulgeld an höheren Schulen im Durchschnitt 140 Mk. für ein Jahr. 1914/15. Das Schulgeld ist für ein Jahr mit 120 Mk. pro Kopf und Jahr nur 47 Mk. pro Kopf von der Verrentung erhalten. Für die Volksschulen ist das Schulgeld die folgt abgeführt: 48 Mk., 40 Mk., 32 Mk. Es werden von der Verrentung also folgende Beträge einseitig abgezogen: 3200 Mk. für das 1. Schuljahr, für das 2. Schuljahr für das 3. Schuljahr. Diese Beträge werden ohne Prüfung der Bedürftigkeit erhalten.

Sein Schicksal mehr in den Bahngewerkschaften. Der Chef des Reichsbahnverkehrs hat den Verkauf von Schmalspurlokomotiven verboten, und zwar aller 181800er Lokomotiven bei Preisen von 25 bis 35 Mk. Die Aufkündigung eines der besten Werke der Literatur bei so hohen Preisen ist wirklich eine Volksschande im vollen Sinne des Wortes. Abends 7 1/2 Uhr kommt Richard Wagner's Landwirt zur Darstellung, nicht unter der musikalischen Leitung des Kapellmeisters Prof. Hübner, sondern unter der musikalischen Leitung des Kapellmeisters Prof. Hübner, Frau Clara Gerhardt, gewöhnt. Am Sonnabend, den 23. Oktober, nachmittags, wird als Vorbereitung für die Schulanfänger die Lohengrin wiederholt werden. Die folgenden Tage der Woche bringen Wiederholungen der Opern Frau Helena und Ariadne.

Am 23. Oktober kommt am Sonntag, den 17. d. M., vom Schauspielerpersonal des Stadttheaters dargestellt, Oberbürgermeister Hübner die religiösen Studenten zur Aufführung. Die Unerschwinglichkeit und lebendige Gestaltungskraft der Hübnerschen Figuren zeigt sich wohl am besten dadurch, daß die Hübnerschen Studenten auf dem Spielplan aller Theater erhalten. Die religiösen Studenten spielen zu den beliebtesten des berühmten Lustspielbüchlers.

Volkspart. Wie aus dem Angeleitert erichtlich, findet morgen abend ein Unterhaltungsabend des Runderziehers Benno Komroß mit seiner Frau Erika in Halle statt. Komroß hat seinen Schatz an Schillingen, sowie in vielen Kasernen manche unterhaltende Stunde bereit, und schon erhebliche Lebenshilfe seiner Vorführungen dem roten Kreuz überwiehen. Der Erlös dieses Abends ist für den gleichen Zweck bestimmt. Der musikalische Teil wird von dem Hallenser Streichorchester ausgeführt.

Verkehrsunfälle. In der Ecke der Ludwigs-Bücherer-Straße und der SteinstraÙe entlegte ein Motorwagen der Stadtbahn, wodurch eine Verletzung von etwa 25 Minuten entstand.

Demik. Mutter'schafts-Vormerken. Im Frauen, die ihrer Niederkunft entgegensehen, eine bessere Ernährung, und solchen, die geboren haben, die Durchführung des Stillens ihrer Kinder zu ermöglichen, gelangen vor jetzt ab in den Frage kommenden Fällen wünschenswert die Mutter'schafts-Vormerken zur Ausgabe, damit sich die betreffenden Frauen in ausreichender Menge Milch zu Säuglingen kaufen können. Die Vergütung wird nach einer Bestimmung des Reichsverbandes für die Mutter'schafts-Vormerken, die Vergütung ist auf die Vergütung gestimmt, daß ein besonderer Antrag gestellt, gleichzeitig mit dem Antrag eine Bestimmung eines Abfalls oder einer Bekannte gemacht wird, daß die Geburt im Laufe der nächsten sechs Wochen zu erwarten ist. Der Erlös dieses Abends ist für den gleichen Zweck bestimmt.

Verkehrsunfälle. In der Ecke der Ludwigs-Bücherer-Straße und der SteinstraÙe entlegte ein Motorwagen der Stadtbahn, wodurch eine Verletzung von etwa 25 Minuten entstand.

Verkehrsunfälle. In der Ecke der Ludwigs-Bücherer-Straße und der SteinstraÙe entlegte ein Motorwagen der Stadtbahn, wodurch eine Verletzung von etwa 25 Minuten entstand.

Verkehrsunfälle. In der Ecke der Ludwigs-Bücherer-Straße und der SteinstraÙe entlegte ein Motorwagen der Stadtbahn, wodurch eine Verletzung von etwa 25 Minuten entstand.

Verkehrsunfälle. In der Ecke der Ludwigs-Bücherer-Straße und der SteinstraÙe entlegte ein Motorwagen der Stadtbahn, wodurch eine Verletzung von etwa 25 Minuten entstand.

Aus den Gerichtssälen.

Schöffengericht. Weil er die Brote nicht ordnungsgemäß kempelte, mußte sich ein Bäcker gegen einen amtlichen Strafbescheid Berufung einlegen, hatte vor dem Schöffengericht vertreten. Trotzdem zwei Augen bekräftigen, daß auf zwei Broten der Stempel gefehlt, beharrte der Angeklagte hartnäckig dabei, daß das vollständig ausgeschlossen sei. Diefelbe Unschicklichkeit machte sich auch der Erklärung an, der die Brote zu kempeln hätte. Gut einer Prüfung der Angelegenheit, nach 3. und der Verurteilung für Halle und den Saalkreis am 4. d. M. 1915 sind Roggenbrote über 50 Gramm mit dem Tage des Monats zu kempeln. Der Schöffengerichter beantragte 12 Mk. a F 0 l b r a f e der 4 Tage Haft. Das Gericht erlaubte dem Angeklagten, sich in seiner Berufung zu betreten, daß es auf ein geringere Strafe erkannt hätte, wenn der

von Sonnabend d. 16. Oktober bis Sonnabend d. 23. Oktober

H. H. H.

Raufhaus

Halle d. S., Leipzigerstr. 87.

angeboten

in allen Abteilungen

Marken auf alle Waren.

Kalkulation!

enorme Vorteile!

Beachten Sie unsere Fenster!

Auf Wunsch 5 Proz. in bar.

Geplante nicht trotz der beständigen Zeugnisaussagen bei seiner Kompensierung geblieben wäre.

Wegen Beschimpfung eines Interpellanten und Heberzeugung der Gültigkeit wurde in nichtöffentlicher Sitzung gegen eine Resolution verhandelt. Der Interpellant beantragte gegen die Knechtliche 6 Wochen Gefängnis. Das Gericht gab in Anbetracht der schweren Beschuldigung gegen einen seine Pflicht erfüllenden Abgeordneten über den Antrag vom 2. März und erkannte auf eine Gefängnisstrafe von drei Monaten.

Aus der Provinz. Krieglöhne und Landarbeiter.

Aus Gemeindefiskalreisen wird uns geschrieben: Die Klagen, die jetzt aus allen Kreisen der Bevölkerung über die hohen Preise in der Landwirtschaft zu hören sind, sind nicht nur in der Landwirtschaft selbst, sondern auch in der Industrie, besonders in der Textilindustrie, zu hören. Die Vermehrung der Arbeiterzahl in der Landwirtschaft ist ein Faktum, das nicht zu bestreiten ist. Die Produktion ist durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt.

Im allgemeinen ist zunächst festzustellen, dass an Stelle der fehlenden männlichen Arbeitskräfte, Frauen sehr stark in Anspruch genommen werden. Die erheblich geringere Lohnhöhe erhalten und bei schweren Arbeiten wohl die Arbeitskraft des Mannes nicht ganz ersetzen können. Ferner ist fast allgemein auf den großen Gütern beobachtet worden, dass durch Anknüpfung der Arbeitskraft der Frauen an die Produktion der Güter, die ihnen eine sehr wertvolle Hilfe geleistet wurde, die ihnen auch materiell keine hohen Aufwendungen anstreift.

Beachten wir nun im einzelnen die Ergebnisse der Ermittlungen. Es wurden zunächst eine Anzahl Güter in der Provinz Brandenburg besucht. Auf einem großen Gut in Ruffchau bei Schmöebitz stellen wir folgendes fest: Ziegelöhne, die in eigener Werkstätte produziert werden, betragen im Durchschnitt gegen 1,80 Mk. pro Quadratmeter. Die Arbeiter erhalten pro Tag neben Wohnung und Kartoffeln für den eigenen Bedarf 3 Mk. ein Lohn, der ihnen vor dem Kriege auch gezahlt wurde. Das Kartoffelverzehren beträgt im Aufwand und wird fast nur von Frauen ausgeführt. Der Wirtlohn für den Zentner, bis auf den Wagon geschafft, beträgt 2 Mk. Es wird uns berichtet, dass schon vor 20 Jahren auf dem Gut 10 Pf. für diese Arbeit gezahlt wurden. Während des Krieges ist keine Erhöhung eingetreten. In der Brennerie des Gutes erhielt bis vor kurzem der Arbeiter 2 Mk. Wirtlohn. Er hat diesen „glänzenden“ Gehalt ebenfalls mit einer besseren Stellung ausgetauscht.

Auf dem Gute Sabatz bei Jülichau beträgt der Lohn für Ziegelöhne 1,75 Mk. ab 1. Oktober 1,50 Mk., dann 1,25 Mk. pro Tag. Die Arbeiter erhalten neben Wohnung und Kartoffeln für den eigenen Bedarf 3 Mk. ein Lohn, der ihnen vor dem Kriege auch gezahlt wurde. Das Kartoffelverzehren beträgt im Aufwand und wird fast nur von Frauen ausgeführt. Der Wirtlohn für den Zentner, bis auf den Wagon geschafft, beträgt 2 Mk. Es wird uns berichtet, dass schon vor 20 Jahren auf dem Gut 10 Pf. für diese Arbeit gezahlt wurden. Während des Krieges ist keine Erhöhung eingetreten. In der Brennerie des Gutes erhielt bis vor kurzem der Arbeiter 2 Mk. Wirtlohn. Er hat diesen „glänzenden“ Gehalt ebenfalls mit einer besseren Stellung ausgetauscht.

Auf einem Gut in Wahren ist festgestellt, dass eine Erhöhung der Arbeitslöhne nicht stattgefunden hat. Der Wirtlohn für den Arbeiter beträgt von Oktober bis April 15 Mk., von April bis Oktober 18 Mk. Frauen erhalten einen Zentner Lohn von 15 Mk. für Kartoffelverzehren, während der Erntezeit von 18 Mk. auf 20 Mk. Die Arbeiter erhalten freie Wohnung, 48 Zentner Kartoffeln, sie haben während des Krieges je nach Bedarf an Kartoffeln Zusätze bekommen. Der Lohn der Frauen ist ungenügend geblieben. Der Betrag im Sommer ist 1,50 Mk. im Winter 1,25 Mk. für Kartoffelverzehren pro 1 1/2 Zentner ist ein Lohn von 10 Pf. auf 12 Pf. zu erhöhen. Einige Ermittlungen für die Arbeiter ein etwas günstigeres Resultat, weil hier vielfach die Organisation Anreize zu Lohnerböhrungen gab.

Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Produktion ist durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt.

Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Produktion ist durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt.

Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Produktion ist durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt.

Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Produktion ist durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt.

Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Produktion ist durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt.

Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Produktion ist durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt.

Winterarbeiten jedoch noch immer nicht, und man geht schon mit dem Gedanken an, das alte Futter auf 1,50 Mk. in die Höhe zu treiben. Ähnlich wie mit der Futterernte man es mit den Kartoffeln von einem Zentner auf 2 Mk. zu erhöhen. Es ist zu erwarten, dass die Ernte sehr gut war. Sie liefern vielmal mehr Kartoffeln als im Vorjahr, und es wird billig gekauft eingekauft und es kann in späterer Zeit wieder teurer sein. Die Kartoffelproduktion ist durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt.

Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Produktion ist durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt.

Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Produktion ist durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt.

Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Produktion ist durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt.

Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Produktion ist durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt.

Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Produktion ist durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt. Die Arbeiter in der Landwirtschaft sind durch den Anstieg der Preise für Rohstoffe, besonders für Wolle, stark beeinträchtigt.

Den Raucher
Wer auf das fröhliche Gefühl, das nach dem Genuss von Zigarren sich einstellt und manchmal in Fortritten führt.

Jobbins TABLETTEN
Mitteln gegen alle Arten von Kopfschmerzen, Migräne, Nervenkrankheiten, Verdauungsstörungen, Schlaflosigkeit und Bluthochdruck.

Partei-Schriften
empfehlen die Volks-Buchhandlung.

Moden-Zeitungen
in großer Auswahl.
Volksbuchhandlung
Salle (Caes), Bari 42/44.

Russbücher
Winter 1915/16.

von 2 Mark an, 3, 4, 5, 6, 9, 12, 16, 18 bis 30 Mark und über 1 Meter lang, 10% Rabatt.

Kopfwäsche
mit Seife und Fett
80 Pf.

Zopf-Sieberr
Salle a. d. E., nur in Sinsingarr. 35 u. 78, 1. Größtes Spezial-Geschäft der Provinz Sachsen.

Arbeitsmarkt
Schlosser
Stromlose Arbeiter

F. G. Welisse & Co.
Vermitteln für Eisenbahnen, andere Eisenarbeiten, 16.

Dr. Oetker's Fabrikate:

„Backin“ (Backpulver)
Puddingpulver
Vanillin-Zucker
„Gustin“ usw.

sind jetzt wieder in allen Geschäften vorrätig. Nur echt, wenn auf den Päckchen die Schutzmarke „Oetker's Hellkopf“ steht.

Verein für Feuerbestattung
in Halle a. S. und Umg., o. V.
Mitgliederzahl ca. 1200. Jahresbeitrag 3 Mk.
Fernsp. 1298 Vorsitzender, Fernsp. 8917 Kassierer
leistet seinen Mitgliedern bezw. Angehörigen B. Einsegnungen, Erdbestattungen und Erleichterungen in allen Dingen, welche auf Wunsch zugelassen werden.
Anmeldungen neuer Mitglieder durch Postkarte erbetet.
Der Vorstand. [9210]

Aufsichts-Postkarten
empfehlen die Volksbuchhandlung.

Zum Braten von Fleisch zc. verwenden Sie an Stelle von Butter zc. nur noch **Bratensauce-Würfel** 1 Stk. 10 Pf.

la. feines Casler 180 1 Pfund 180 Pf.
 HA.: Der Casler ist feinf. — nicht schmelz., gepöfelt ober geräuchert
 eignet sich vorzüglich als Bratfett.

1a Eisbeine 1 Pfund 140 Pf.
 1 Schweine-Pfoten 1 Pfund 58 Pf.
 1 Buchentrastfleisch 1 Pf. 120 Pf.

A. Knäusels
 Butterhandlungen,
 Fleisch- u. Wurstwaren,
 Halle : Magdeburg
 Ammendorf.

Walhalla-Theater
 Anfang 8 1/2 Uhr.
 Heute, Freitag, zum dritten Male:
Vom Glück vergessen
 Schauspiel in 3 Akten (10 Bildern) nach dem gleichnamigen,
 im hiesigen General-Anzeiger erschienenen Roman.
 Gwendoline Fräulein Maria Schlotzka
 ehemaliges Mitglied vom hiesigen Stadttheater.

10 Uhr
 Gr. Ulrichstr. **Konzerthaus Oberpollinger.**
 neu! Täglich großes Streichkonzert
 neu! zum ersten Male in Halle gastierende Damen-Orchesters
Schulz, 8 Damen, 1 Herr.
 Um gütigen Zuspruch bittet
 Fran Lisa Both-Winter.
 Eintritt wochentags frei. 2709

Volkspark Burg-
 str. 27.
 Morgen, Sonnabend, 16. Oktober,
 abends 8 1/2 Uhr:
Gr. Unterhaltungsabend
 des berühmten Zauber-Künstlerpaars
 Herr **Donno** und Frau **Hil Pomrono**, unter Mitwirkung
 des **„Sechsen Streich-Quartetts“** 2915
 Hierzu ladet ein Die Geschäftsleitung.

Konzert-Haus „Vaterland“
 (Am Riebeckplatz), Landwahrstraße 3 (Am Riebeckplatz).
 Täglich, ab 7 Uhr abends: **Der Künstler-Konzert**
 der Volks-Virtuosin **Trudel Gläser** (6 Damen).
 Wochenabst.: **Eintritt frei**

Arbeiter-Gesangverein Ammendorf
 Sonntag, 17. Oktober 1915,
 im „Griechenhaus“ zu Osendorf:
Grosser Bunter Abend
 unter Mitwirkung der Halleschen Duettisten
 „Stummer — Mollers“.
 Zum Besten der im Felde stehenden Krieger.
 Anfang: 8 Uhr abends. Anfang: 8 Uhr abends.
 Es ladet freundlichst ein *1092
 Der Vorstand.
 empfecht die
Kursbücher **Volksbuchhandlung,**
 Halle (S.), Harz 42/44.

Stadt-Theater Halle
 Direktion: **Leopold Sechse.**
 Scautuf 1181.
 Sonntag den 16. Oktober 1915
 16. Vorstellung.
 Zum 3. Male:
 Neuheit: **Al-Wien.**
 Operette in drei Aufzügen von
 Gust. Kadelburg, Julius Wilhelm
 und H. H. Weikow.
 Aufführung 7 1/2 Uhr.
 Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag den 17. Oktober 1915
 Nachmittags 3 1/2 Uhr:
 5. Volks-Vorstellung zu diesem
 Festen von 25 bis 65 Pf.
 (einschl. Kleiderablage).
Was ihr wollt.
 Lustspiel in 5 Aufzügen
 von William Shakespears.
 Anfang 7 1/2 Uhr:
Tannhäuser
 und der Sängerkrieg auf der
 Wartburg.
 Handlung in 3 Aufzügen
 von Richard Wagner.

Herren- und Knabenkleidung

Herbst-Neuheiten

in den bekannt guten Stoffen, neuzeitigen
 Farben und erstklassiger Verarbeitung
 in jeder Preislage.

• Bester Ersatz für Mass. •

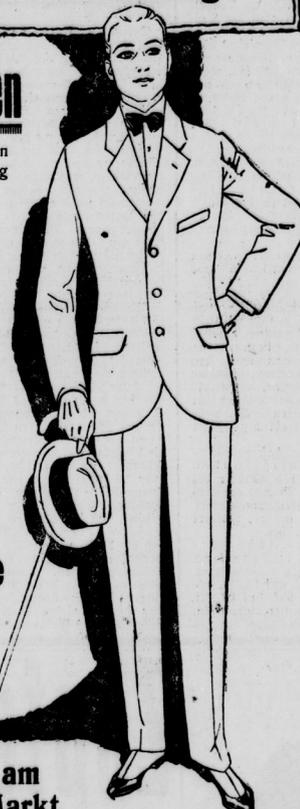
Herren-Ulster,
 zweireihig, braun und grün gemusterte
 Cheviots 35.— 32.— 38.— 45.— bis 85.— M.

Herren-Paletots
 mit Sammetragen, dunkle, glatte Stoffe,
 1- u. 2-reihig 10.— 25.— 32.— 42.— bis 75 M.

Herren- u. Jünglings-Anzüge,
 vorherrschend begehrte Form, einreihig,
 in glatten und gemusterten Farben.

Jünglings-Ulster,
 Sport-Form u. lange Form, helle u. dunkle
 Farben, mit und ohne Gurt und Falten.

Sport-Anzüge
 in Stoff u. Loden
 für Herren und Jünglinge
 in allen Preislagen.



S. Weiss am Markt.
 Sonntags von 1/12 bis 1/2 Uhr geöffnet.

Dokumente zum Weltkrieg 1914.
 Herausgegeben von **Eduard Bernstein.**

Selt I:
Das deutsche Weissbuch.
 Selt II:
Das englische Blaubuch.
 Die Gesichtspunktstellung und die Erklärung der Minister.
 Preis pro Stk 50 Pf.

Selt III:
Das englische Blaubuch.
 Der Botschafterwechsel des britischen auswärtigen Amtes.
 Preis 50 Pf.

Selt IV:
Das russische Orangebuch.
 Sammlung diplomatischer Dokumente.
 Die Unterhandlungen zwischen dem Kaiser von 10. (23.) Juli bis 24. Juli (6. August) 1914.
 Preis 30 Pf.

Selt V:
Das belgische Graubuch.
 Preis 30 Pf.

Selt VI:
Das Gelbbuch Frankreichs.
 Diplomatische Dokumente 1914. Der europäische Krieg.
 Urkunden zu den Verhandlungen aus den Tagen vor den Kriegserklärungen Deutschlands an England und an Frankreich.
 1. Vorbilder und Vorspiel.
 Preis 30 Pf.

Selt VII:
Das Gelbbuch Frankreichs.
 Diplomatische Dokumente 1914. II. Teil.
 Der europäische Krieg.
 2. Die Zeit v. 24.—28. Juli 1914. Von der Ueberreichung der österreichischen Note an Serbien bis zur Kriegserklärung Deutschlands an Serbien.
 Preis 30 Pf.

Selt VIII:
Das Gelbbuch Frankreichs.
 Diplomatische Dokumente 1914. Der europäische Krieg.
 3. Von der Kriegserklärung Deutschlands an Serbien bis zum Kriegsausbruch zwischen Frankreich und Deutschland.
 Preis 30 Pf.

Selt IX:
Oesterreich-ungarisches Rotbuch.
 Preis 40 Pf.

Selt X:
Das Grünbuch Italiens.
 1. Teil.
 Vom 9. Dezember 1914 bis 4. März 1915.
 Preis 50 Pf.

Selt XI:
Das Grünbuch Italiens.
 2. Teil.
 Vom 4. März 1915 bis zur Kriegserklärung.
 Preis 50 Pf.

Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung Harz 42/44

Vereins-Anzeiger.
 Die Veröffentlichung nachstehender Veranstaltungen erfolgt wöchentlich. Jahresbeitrag 5 Mk. pro Seite.

An die Vereins-Vorstände!
 Da infolge des Kriegsausbruches die Veranstaltungen nicht mehr regelmäßig stattfinden, ersuchen wir die Vorstände, uns sofort über die Vereinshaltungen für die nächste Zeit mitzuteilen.

Halle (Saale).

Arbeiter-Gesänger-Chor.
 Freitag den 15. Oktober, abends 9 Uhr, im Volkspark **General-Versammlung**

Frauen- u. Mädchenchor. Jeden Dienstag u. 8 1/2 u. i. Volkspark: **Eingeführte.**

Turnverein „Fichte“
 Turnstunden: Turnhalle Ober-Realsschule, Eing. Stadestraße.
 Männer-Abteilung: Dienstag und Freitag, abends 8—10 Uhr.
 Turnfrauen-Abteilung: Mittwoch, abends 8—10 Uhr.
 Sonntag früh 8—10 Uhr: **Spiele auf dem Sandanger.**

Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität“
 Freitag, den 29. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im Volkspark: **Mitglieder-Versammlung.**
 Touristen-Verein „Naturfreunde“
 Sonntag den 17. Oktober: **Tages-tour nach Dehna-Wehrle.**
 Abfahrt: Sonnabend, abends 9 1/2 Uhr.
 Kosten: 3 M.

Kopps Fleisch-Halle,
 Rathausstraße. 2919

Empfehle:
Prima Rindfleisch zum Kochen 1.20 Mk.
 „ Kalbfleisch „ Braten 1.30 „
 „ Hammelfleisch 1.40 „
 „ Schafschaf 1.30 „

Die Qualitätsarbeit in der **Frauenkleidung** wird man nie mit Hilfe billiger Reklame-Schnitte erreichen. Wer sicher Freude am Schneidern haben will, verwende die unbedingt zuverlässigen **Favos-Schnitte.** Anleitung durch das neue **Favos-Moden-Album** (nur 60 Pf.) bei **Gr. Ulrich-F. W. Wollmer, 1str. 6-8.**

Schnell-Schönschreiben
 von jedermann i. wenigen Stunden ohne Lehren zu erlernen.
 Preis 30 Pf.
Volksbuchhandlung Halle
 Harz 42/44.

Lanolin-Glycerin 2 Stk. 35 Pf.
Blumen 2 Stk. 35 Pf.
 Seife 2 Stk. 25 Pf.
 Postfr. 1. am Leipziger Turm.

Fenstervorleger
Buntglas-Papier
Lampenschirme
Photographie-Rahmen
 sind eingetroffen und empfehlen sich
 billigt
Albin Hentze,
 24 Schmeerstraße 24.

Sohlleder-Ausschnitt
Schuhmacher-Bedarfsartikel
 empfiehlt billigt 755
Paul Andersch,
 Lederhandlung
 nur Magdeburgerstraße 8.

Echte Briefmarken
 aller Länder billigt.
Volksbuchhandlung
 Halle (Saale), Harz 42/44.

Ammendorf-Radewell.

Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität“
 Sonnabend den 23. Oktober in der **Deutscher-Beirathung**.

Marsburg.
 Arbeiter-Radfahrer. Sonntag nach dem 15. (Jeden Sonntag, nachmittags 4 Uhr, bei **Obeling, Caalstr.** **Versammlung.**